

02.01.2018

Schnelles Internet: 1800 Haushalte fehlen noch



Das Interesse an den Informationsveranstaltungen – wie hier in der Aula des Schulzentrums in Emlichheim – ist groß. Foto: privat

02.01.2018, 18:24 Uhr

Mehr als 400 ländlich gelegene Haushalte in der Niedergrafschaft haben sich bisher für einen Glasfaseranschluss entschieden. Damit liege die Zeichnungsquote derzeit bei zwölf Prozent, teilte der künftige Netzbetreiber „net services“ aus Flensburg mit.

gn Emlichheim. Die Vorvermarktung war Ende November angelaufen. Kurz darauf begann eine Reihe von Informationsveranstaltungen, um mögliche Nutzer auf das Angebot aufmerksam zu machen.

Ansgar Duling, Geschäftsführer der eigens gegründeten Netzgesellschaft „Breitband Grafschaft Bentheim“ und Erster Samtgemeinderat von Emlichheim, wertet die bisher erreichte Zeichnungsquote von zwölf Prozent als Erfolg. Er ist für die weitere Vorvermarktungsphase, die noch bis zum 9. März läuft, optimistisch, dass der erforderliche Wert von 55 Prozent erreicht wird. Damit müssten sich von den 4000 möglichen Niedergrafschafter Haushalten rund 2200 für einen Glasfaseranschluss entscheiden – 1800 fehlen also noch. „Dann können wir mit den Vorbereitungen für den kostenintensiven Tiefbau und die Verlegung der Glasfaserleitungen beginnen“, erklärte Duling.

Weitere Informationsveranstaltungen

In den kommenden Tagen setzt die Firma „net services“ in den einzelnen Orten der Samtgemeinden Uelsen, Neuenhaus und Emlichheim sowie in der Gemeinde Wietmarschen ihre Informations- und Beratungstermine fort. Auf der Homepage www.grafschafter-breitband.de informiert das Unternehmen über die einzelnen Termine und Veranstaltungsorte.

„Nutzen Sie die Chance für ein modernes Zuhause mit einer zukunftsweisenden Technologie und machen Sie mit“, fordert Duling die Haushalte zur Unterstützung auf. Ausbaubereiche und Verfügbarkeit eines Glasfaseranschlusses können auf der Internetseite überprüft werden; viele weitere Informationen sind dort nachzulesen.

20-Millionen-Euro-Projekt

Ziel des Projektes ist es, die Randgebiete der Niedergrafschaft, also ländlich gelegene Haushalte, ab Ende 2019 mit schnellem Internet zu versorgen. Privatanutzern werden Anschlüsse von 100 bis 1000 MBit pro Sekunde im Download offeriert. Weitere Angebote wie Telefonie oder Internetfernsehen können hinzugebucht werden.

Der Ausbau, bei dem ein 400 Kilometer langes Glasfasernetz verlegt werden soll, wird von Bund und Land mit Millionenbeträgen gefördert, insgesamt sind für das Projekt Kosten in Höhe von 20 Millionen Euro veranschlagt. Die „Breitband Grafschaft Bentheim“, die das Glasfasernetz errichtet

und an die Firma „net services“ verpachtet, wird vom Landkreis, den vier Niedergrafschafter Kommunen, den Nordhorner Versorgungsbetrieben (NVB) und den Stadtwerken Neuenhaus getragen.

(c) Grafschafter Nachrichten 2017 . Alle Rechte vorbehalten
Vervielfältigung nur mit Genehmigung der [Grafschafter GmbH Co KG](#).